

Dax durch Eugen IV. die Möglichkeit zur Rückkehr genommen war. Er steht obendrein für jene Väter aus der zweiten Reihe, die angesichts des allmählich schrumpfenden Personalreservoirs jetzt die vorderen Ränge auffüllen halfen, wie auch der Generalvikar **Johann Grünwalder** von Freising, ein illegitimer Wittelsbacher aus deren Münchner Linie, oder der aus der Familie der Herzöge von Masowien stammende **Alexander**, Bischof von Trient und Basler Anwärter auf das Patriarchat Aquileja. Auch diese beiden legten immer wieder starkes konziliaristisches Engagement an den Tag. Beim Münchner Zweig der Wittelsbacher war es geradezu Familientradition, wie sich am Konzilsprotektorat von Johanns Halbbruder Wilhelm III. erweist und bei Masowien an seiner starken Prägung durch die Krakauer Universität als Vorort des Konziliarismus – einer seiner Lehrer folgte ihm gar als Kanzler nach Trient³⁷. In beiden Fällen kam aber zugleich eine politische Komponente ins Spiel, da der am polnischen Königshof erzogene Alexander

37) a) Mez: Louis BINZ, *Vie religieuse et réforme ecclésiastique dans le diocèse de Genève pendant le grand schisme et la crise conciliaire (1378–1450)* (Mémoires et documents de la Société d'histoire et d'archéologie de Genève 46, 1973) passim; HS 1/3 (wie Anm. 11a) S. 101f.; COGD 2/2, S. 698 (Stieber); LEHMANN [i. e. GIESSMANN], *Landschaften* (wie Anm. 10) S. 89, Anm. 14;

b) Bei Segovia und Ragusa verzichte ich angesichts einer überbordenden Fülle (auch) neuerer Literatur auf weitere Hinweise; guten Zugang bieten – neben den Artikeln in den historischen und theologischen Fachlexika – die einschlägigen Angaben in jüngeren Studien von Thomas PRÜGL, *Herbst des Konziliarismus? Die Spätschriften des Johannes von Segovia*, in: *Ende des konziliaren Zeitalters* (wie Anm. 1) S. 153–174, hier S. 153 ff.; DERS., *Modelle konziliarer Kontroverstheologie. Johannes von Ragusa und Johannes von Torquemada*, in: *Konzilien von Pisa* (wie Anm. 35) S. 257–287, hier S. 260 Anm. 10. S. auch SULLIVAN, *Parisian Licentiate* (wie Anm. 11c) 1: *The Religious Orders (Education and Society 18, 2004)* S. 336 ff.; Luca Babilio RICOSSA, *Eccésiologie et conciliarisme dans l'oeuvre liturgique de Jean de Ségovie*, in: *Music and Culture in the Age of the Council of Basel*, hg. von Matteo NANNI (2013) S. 303–308.

c) *La Planche*: Heribert MÜLLER, *Gesandtschaft und Gewissen. Bernard de La Planche, ein Bischof aus dem englischen Aquitanien, auf dem Basler Konzil [2000, ND]*, in: DERS., *Frankreich* (wie Anm. 31) S. 289–311;

d) Grünwalder: Erich MEUTHEN, *Der Freisinger Bischof und Kardinal Johannes Grünwalder († 1452)*, in: *Christenleben im Wandel der Zeit 1: Lebensbilder aus der Geschichte des Bistums Freising*, hg. von Georg SCHWAIGER (1987) S. 92–102; Werner MÜLLER, *Bayern und Basel. Studien zu Herzogshaus, Kirche und Konzil (1431–1449)*, in: AHC 29 (1997) S. 1–164, 336–500, hier S. 376–403; Markus WESCHE, *Der Freisinger Bischof Johannes Grünwalder ...*, in: *Akademie Aktuell. Zs. der Bayerischen Akademie der Wissenschaften* 33 (2010) S. 55–59;

e) Alexander von Masowien: Jan Władysław WOŚ, *Alessandro di Masovia, vescovo principe di Trento (1423–1444). Un profilo introduttivo* (²1994).